

Die
Landschaftsräume
im Weser-
Maas-Land



In Wallonien unterscheidet sich das Weser-Maas-Land durch die stark zerklüftete Geländeform, auf der sich das Plateau erstreckt, und durch seine von Hecken durchzogene Struktur. Daher wird es auf regionaler Ebene als Landschaftseinheit betrachtet. Wenn man jedoch den Blickwinkel verändert und sich die Region näher betrachtet, stellt man fest, dass die Landschaften, aus denen diese Einheit besteht, deutlich mehr Nuancen aufweisen. Unterschiedliche Landschaftsräume können deutlich gemacht werden, die jeweils eindeutig definierte Eigenschaften besitzen und sich voneinander unterscheiden.

Durch die Aufgliederung in Landschaftsräume können Gebietseinheiten definiert werden, deren Größe und Homogenität derart gestaltet sind, dass eine genaue Charakterisierung möglich ist und konkrete Anforderungen präzisiert werden können. Diese Gebietsabgrenzungen sind schlüssig im Hinblick auf eine aktive Beteiligung der Landschaftsregionen, ihre PFLEGE, ihr SCHUTZ oder ihre ENTWICKLUNG.

Dreizehn Landschaftsräume werden im Weser-Maas-Land unterschieden. Die nebenstehende Karte zeigt die Grenzen dieser Landschaftsräume und illustriert schematisch die vorherrschenden Eigenschaften in ihrer Charakterisierung. Man sieht hier beispielsweise die Abgrenzung der bewaldeten Flächen im Südosten und Nordosten der Landschaftseinheit oder die Flächen, die wichtige Ackerflächen darstellen. Die Geländeform, die die Abgrenzung einiger Landschaftsräume bestimmt, erweist sich im Süden im Tal der unteren Weser als sehr markant und steht insbesondere mit dem Nordwesten des Landschaftsraumes im Kontrast, der eine besonders schwache Geländeform aufweist. In diesen beiden Fällen war das Kriterium der Geländeform zur Abgrenzung des Landschaftsraumes bestimmend.

Diese Landschaftsräume wurden nach der detaillierten wissenschaftlichen Methodologie identifiziert. Diese Entwicklung wird gefolgt von einer kurzen Analyse der Haupteigenschaften für die Aufgliederung des Landschaftsraumes. Der Atlas widmet sich im Folgenden der detaillierten Darstellung der Landschaftsräume.